

Aufeinander zugehen

Von Peter Cissek

Bei der Gesprächsrunde mit den ausländischen Geschäftsinhabern Pößneck, zu der es nach gehäuften nächtlichen Anschlägen auf ihre Schaufenster kam, hatte Bürgermeister Michael Roolant in der vergangenen Woche den örtlichen Gewerbeverband gebeten, die „Nachbarn und Kollegen“ aufzunehmen. Zum Einen geht es Roolant um den Zusammenhalt der Händler, zum Anderen aber auch darum, dass sie künftig ihre Probleme der Stadt gegenüber mit einer Stimme äußern. Der Pößnecker Gewerbeverband verschließt sich dieser Bitte nicht. „Wir werden aber niemand hinterherlaufen“, sagte der Sprecher der Pößnecker Händler, Helmut Peterlein. Die aus dem Ausland stammenden Nachbarn und Kollegen sollen schon von selbst kommen und sind gern gesehen. Stolz bei Seite: Diese nicht ganz herzliche Einladung sollten die ausländischen Händler nun annehmen. Am kommenden Dienstag bietet sich um 19 Uhr im Bistro am Markt die Gelegenheit. Der Verband will künftig nicht mehr die, sondern alle Pößnecker Händler einladen.

24. Juli 2003